

AUSSTELLUNG IN DER CULARTA IN LAAX

e. Die beiden Künstlerinnen Ursula Huber, Laax, und Ursula Vincenz, Andiastr, stellen vom Samstag, 2. März, bis Samstag, 23. März, im neuen Kulturhaus Cularta in Laax ihre Werke aus. Im hellen Gebäude am Laaxer See kommen die modernen Acrylbilder von Ursula Huber und die Skulpturen aus Holz und Ton von Ursi Vincenz wunderbar zur Geltung.

Ursula Huber lebt in Laax und ist in einem Malergeschäft aufgewachsen. Der «Duft» der Farben begleitet sie seit Kindertagen. Schon früh entdeckte sie das Malen. Zuerst auf der Basis der klassischen Porzellanmalerei, Seidenmalerei und später das moderne Malen auf Leinwand. Zuerst faszinierte sie der Stil der konstruktiven Malerei. Dann aber brauchte sie auch spontanes, freies abstraktes Malen. Neugierde, die Lust und die Freude am Unerwarteten sind in der abstrakten Malerei allgegenwärtig. Mit Blattgold-, Silber- und Kupferfolie veredelt sie ihre Bilder. Ursi Vincenz lebt in Andiastr. Mithilfe ihrer Vorstellungskraft und einer

eigens entwickelten aufwendigen Technik, die viel Fingerspitzengefühl voraussetzt, schafft sie Symbiosen aus Holz und Ton. Interessante Holzstücke inspirieren die Künstlerin, und sie übernimmt deren Formen, Strukturen und Eigenheiten und vervollständigt sie mit Ton zu harmonischen Figuren. Spezielle Glasuren und Brenntechniken wie der Rakubrand verleihen den Skulpturen ihren besonderen Charakter.

Vernissage: Samstag, 2. März, um 17 Uhr mit Gitarrenbegleitung, Laudatio Iso Tour. Sonntag, 10. März, 15 Uhr, Apéro mit Musik der Gruppe «Scarnuz». Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag, 15 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung. Weitere Infos: www.cularta.ch, www.vincenz-art.ch, www.ursulahuberart.ch

*Im Laaxer Kulturhaus Cularta werden ab dem 2. März Acrylbilder und Skulpturen zu sehen sein.
Bild zVg*



KUNST UND MUSIK IN DER GALARIA FRAVI IN EMS

e. Zum ersten Mal präsentiert die Emser Künstlerin Gudelia Kobelt-Mleczek ihr vielseitiges Schaffen im Rahmen einer Werkchau. Malereien, Druckgrafiken und Ob-

jekte verknüpfen sich in der Galaria Fravi zu einer spannungsvollen Einheit, die einen vertieften Einblick in ihr bisheriges Werk gewähren. Eröffnet wird die Ausstellung

am Samstag, 16. Februar, um 16 Uhr. Um 17 Uhr ist Piffalamozza (CH/ISR) zu hören mit Florian Kolb, Kontrabass, Violone, Amit Dubester, Saxofon, und Stefan Kägi, Klavier. Mit dadaistischen und surrealistischen Mitteln dekonstruiert Piffalamozza eine Commedia-dell'arte-Truppe, die ihren Namen aus Hugo Balls gleichnamigem Gedicht bezieht, die abendländische Musikgeschichte.

**Reservation info@galariafravi.ch/
www.galariafravi.ch**

Anzeige



**kubli
tore**

Kubli Tore GmbH
Industriezone 31
7408 Cazis
Telefon 081 650 05 70
kubli-tore.ch